

Interdisziplinärer Dialog für effiziente Implantattherapien

Der 10. Internationale Jahreskongress der DGOI vom 19. bis 21. September findet in Kooperation mit dem VDZI statt.

Die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) stellt mit ihrem 10. Internationalen Jahreskongress die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Implantologen und Zahn-technikern in den Mittelpunkt. Vom 19. bis 21. September erwartet die Teilnehmer im Hotel Sofitel Munich Bayerpost ein abwechslungsreiches Programm, zusammengestellt von Dr. Paul Weigl, Referent für Dentale Technologien, unter dem Leitthema „Implantologie – Technik & Medizin“. In einem weiten Themenbogen wird die gesamte implantologische Therapie von der Planung über die Umsetzung bis hin zur Bewältigung von Komplikationen beleuchtet.

Namhafte Zahnärzte und Zahntechniker aus dem In- und Ausland werden Arbeitsabläufe und Techniken jeweils aus ihrer Perspektive erläutern und dabei auch zur Kosten-Nutzen-Risiko-Relation Stellung nehmen. Am Freitag geht es vor allem um chirurgische Themen, zum Beispiel Weichgewebsmanagement, Knochenregeneration und Sofortversorgung. Der Kongress findet in Kooperation mit dem Verband Deutscher Zahn-techniker-Innungen (VDZI) statt, um den interdisziplinären Aus-

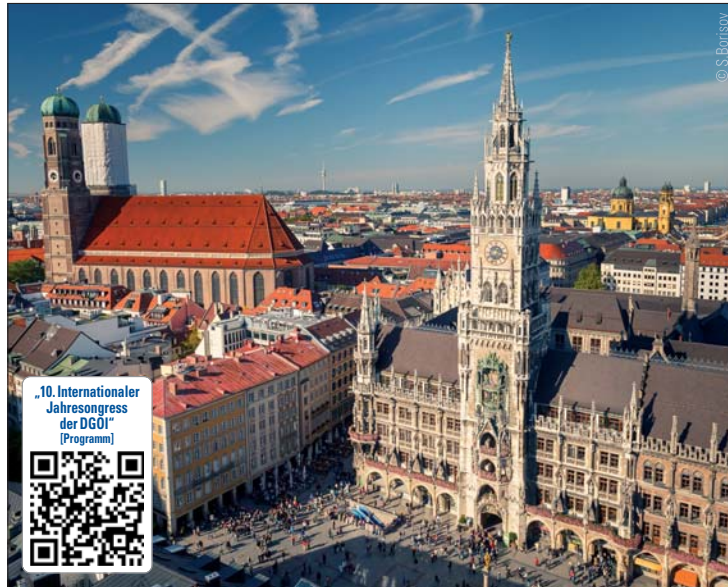
tausch von Zahnärzten und Zahn-technikern auf Augenhöhe zu fördern.

Chirurgische Themen am Freitag

Das Freitagsprogramm widmet sich den chirurgischen Themen, wie Weichgewebsmanagement, Knochensersatzmaterialien und Stammzellen, Sofortversorgung bei reduzierter Implantatanzahl, die Pfeilerverteilung und -vermehrung und der Einsatz von Mini-Implantaten sowie

kurzen Implantaten. Vorgestellt werden neue Arbeitsabläufe, zum Beispiel die Herstellung von Suprakonstruktionen vor Implantatinserktion und Materialien wie Polymere als neue Werkstoffklasse in der Prothetik für die Sofortversorgung. Diskutiert werden die Einflussfaktoren auf die Überlebenswahrscheinlichkeit von Implantaten

und effiziente wie sichere Behandlungskonzepte für implantatgetragene Brücken und Kronen. „Schließlich sollen die Teilnehmer ihren Erkenntnisgewinn durch den Kongress in eine vermehrt effiziente und risikoarme Therapie in ihrer Praxis



umsetzen können“, so Dr. Weigl zum Anspruch des Programms.

Interdisziplinärer Dialog am Samstag

Die klinische und zahntechnische Seite werden durch die computerbasierte Planung, neue Techniken und Materialien zunehmend komplexer und vernetzen immer mehr zu einem durchgehenden Arbeitsablauf. Um patientenorientierte Lösungen zu planen und umzusetzen, sollten Implantologe und Zahn-techniker möglichst gleichberechtigt im Team zusammenarbeiten. Über die Bedeutung des Zahn-technikern in der implan-

tologischen Therapie berichten die Referenten für die Bereiche Guided Surgery, CT-basierte Therapieplanung, bei Sofortversorgungskonzepten, Versorgungen in der Front- und Seitenzahnregion und bei Komplikationen wie Chipping, Schraubenlockerung, Abutment- und Gerüstfrakturen. „Als unabhängige Fachgesellschaft haben wir die Referenten gebeten, kritisch mit der häufig unbekanntem Kosten-Nutzen-Risiko-Relation von neuen Techniken umzugehen“, so Dr. Paul Weigl. Deshalb werden unter diesem Aspekt die konventionelle contra CT-basierte Planung, CAD/CAM-gefertigte individuelle Abutments, die Materialwahl und die zahn-

technische Fertigung von implantatgetragenen Seitenzahnkronen und -brücken diskutiert. Spannend wird es bei dem Ausblick in die Zukunft, wenn es um die Visionen für neue Werkstoffe, Materialien und Techniken geht.

Der Kongress eignet sich als Fortbildung für das gesamte Praxisteam, denn am Freitag und Samstag wird ein eigenständiges Programm für die Assistenten angeboten. Die Themen: Die neue GOZ, Hygiene und Qualitätsmanagement. Gemeinsam mit den Industriepartnern sind für den Donnerstag insgesamt 16 verschiedene Workshops geplant. Eine Dentalausstellung rundet das Programm ab. Den fachlichen Austausch können die Teilnehmer am Freitagabend im Münchener „Schlosszelt“ weiterführen. Dort findet die traditionelle Kongressparty statt – in diesem Jahr eine rauschende Jubiläumsparty. **ZT**



ZT Adresse

DGOI Büro
Bruchsaler Straße 8
76703 Kraichtal
Tel.: 07251 618996-0
Fax: 07251 618996-26
mail@dgoi.info
www.dgoi.info

Hohe Qualität und Innovationskraft

Deutsche Mittelstandsunternehmen waren auf Asiens Dentalmesse SINO-DENTAL in Peking stark vertreten.

Mit großer Anerkennung seitens der deutschen Politik und in guter Stimmung bei den Teilnehmern der Leistungsschau „Dental Technology from Germany“ ging am Mittwoch, 12. Juni 2013, im China National Convention Center in Peking nach vier Tagen die SINO-DENTAL zu Ende. 70 deutsche Unternehmen präsentierten sich im Rahmen der Bundesbeteiligung. Stefan Kapferer, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, zeigte sich am Eröffnungstag von der Qualität des Angebots und dem unternehmerischen Engagement der mittelständischen deutschen

Unternehmen beeindruckt: „Dass der Mittelstand bereit ist, auf die Auslandsmärkte zu gehen, macht die Stärke der deutschen Wirtschaft aus. Ihre wesentlichen Erfolgsfaktoren liegen in ihrer unbegrenzten Innovationskraft und letzten Endes in der herausragenden Qualität der Produkte made in Germany.“ Die deutsche Industrie bestätigte einstimmig den guten Messeverlauf. Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer des Verbands der Deutschen Dental-Industrie (VDDI), sprach zum Abschluss von guten Erfolgen auch über das deutsch-chinesische Geschäft hinaus: „Mit der Sonderschau ‚Dental Technology from Germany‘ konnte die deutsche Dentalindustrie ihren Spitzenplatz in den weltweiten Dentalmärkten eindrucksvoll unterstreichen. Viele internationale Kunden waren von der Innovationskraft der deutschen Firmen begeistert, die Teilnehmer waren mit dem Messeverlauf sehr zufrieden.“ Die Leistungsschau wird zudem vom Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (AUMA) unterstützt. Staatssekretär Kapferer hatte

zunächst gemeinsam mit Chen Xiaohong, Vizeminister im chinesischen Gesundheitsministerium, die SINO-DENTAL eröffnet und gleich im Anschluss auch die viel beachtete deutsche Sonderschau

stellten sich in der futuristisch anmutenden Umgebung eines „Science Labs“ interaktiv erlebbar und zum Ausprobieren dar. Dies, so Kapferer, verdeutliche eindrucksvoll die enge und



„Innovation und Research“, die zum ersten Mal als Schwerpunkt und inhaltliche Klammer der deutschen Beteiligung innovative Entwicklungen in den Mittelpunkt stellte, besucht. Neueste Verfahren und Produkte für die zahntechnische und zahnärztliche Labor- und Praxisarbeit

fruchtbare Zusammenarbeit zwischen deutscher Dentalindustrie auf der einen und deutschen Forschungslaboren und Hochschulen auf der anderen Seite. Den Trend in der Dentaltechnik setzt die Digitalisierung mit rechnergestützten Prozessen vom Scan des Zahnbereichs bis zum fertigen

Produkt. Immer bessere Werkstoffe und Fertigungsmethoden führen dazu, dass Prothesen, Implantate, Kronen und Füllungen immer langlebiger werden und immer naturgetreuer aussehen. Wichtiges Forum des deutsch-chinesischen Know-how-Transfers war der Deutsche Dentaltag mit hochkarätigen und durchweg ausgebuchten Vorträgen. 1.500 chinesische Zahnärzte informierten sich in vier Sessions über die jüngsten Entwicklungen in Deutschland. Vortragende waren die deutschen Wissenschaftler und praktizierenden Ärzte aus den Bereichen Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie Plastische Chirurgie, Prof. Dr. Dr. Stefan Schultze-Mosgau (Universität Jena) und Privatdozent Dr. Dr. Daniel Rothamel (Universität Köln).

In diesem Jahr nahmen 705 ausstellende Unternehmen aus 22 Ländern teil. Die Leistungsschau der deutschen Industrie machte in diesem Jahr rund zehn Prozent der Gesamtbeteiligung aus, registrierte rund 40.000 Besucher. **ZT**

Quelle: Koelnmesse GmbH

ANZEIGE

Gold Ankauf/Verkauf
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de
Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77
ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

Bestellen Sie das neue **Jahrbuch DDT** 2013



Kostenlose Leseprobe



NEU

- Digitalisierung in Praxis und Labor
- Digitale Volumentomografie
- CAD/CAM u.v.m.
- Marktübersichten Navigationssysteme und DVT
- Marktübersichten Mundscanner und digitale Farbmessgeräte
- Marktübersichten CAD/CAM-Systeme, Software, Scanner u.v.m.
- Präsentation eingeführter Produkte sowie Neuentwicklungen

JETZT AUCH IM **PRAXIS-ONLINE SHOP**
DER OEMUS MEDIA AG BESTELLEN!



Anwenderberichte Fallbeispiele Produktinformationen und Marktübersichten

* Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Faxsendung an

0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das aktuelle Jahrbuch
DDT 2013 zum Preis von 49 € zu.

Jahrbuch DDT: ____ Exemplar(e)

Praxisstempel

Jetzt bestellen!

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Unterschrift:



OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290